

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter März 2023

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

kurz vor den Ostermärschen hier unser aktueller Newsletter.

Wie immer der Hinweis, dass wir diesen mehrfach im Jahr erscheinenden Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als PDF abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

1. „Waffenstillstand statt Waffenlieferungen! - Aufrüstung stoppen!“ Ostermärsche in NRW
2. Hintergründe und Meinungen zum Ukraine-Krieg
3. Kein Bock auf Bund
4. Israel: Eine Welle der Kriegsdienstverweigerung angesichts einer rechtsgerichteten Regierung

1.) „Waffenstillstand statt Waffenlieferungen! - Aufrüstung stoppen!“ Ostermärsche in NRW

Noch drei Wochen bis zu den Ostermärschen in NRW. Bei den vielen Demonstrationen rund um den Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine sind zehntausende Menschen auf die Straße gegangen, um für ein Ende des Krieges, für Friedensverhandlungen und gegen eskalierende Waffenlieferungen zu demonstrieren. Wir hoffen, dass es Ostern ähnlich sein wird. Der RheinRuhr-Marsch steht unter dem Motto „Waffenstillstand statt Waffenlieferungen - Aufrüstung stoppen! - Für Frieden und Klimaschutz!“. An drei Tagen finden Demos, Kundgebungen und Fahrraddemos statt. Als Redner:innen werden u.a. Özlem Demirel (MdEP Die Linke), Christine Hoffmann (Generalsekretärin pax christi) und Lühr Henken (Bundesausschuss Friedensratschlag) erwartet. (www.ostermarsch-ruhr.de)

Auch in Bielefeld, in Bonn, in Dülmen und anderen Orten finden Osteraktionen statt. Mehr unter <https://nrw.dfg-vk.de/ostermarsch/>

2.) Hintergründe und Meinungen zum Ukraine-Krieg

In der letzten Woche verstarb Antje Vollmer, ehemalige Bundestags-Vizepräsidentin und eines der bekannten Gesichter der Grünen aus deren Anfangsphase. Sie blieb bis zu ihrem Tod Pazifistin und veröffentlichte im Februar ein Essay, das sie als ihr Vermächtnis verstanden wissen wollte. Dieser Text und auch viele andere kritische Stellungnahmen und Hintergrundartikel verlinken wir immer aktuell auf unser Homepage: <https://nrw.dfg-vk.de/hintergruende-und-meinungen/>

3.) Kein Bock auf Bund

Nach wie vor ist die Begeisterung junger Menschen in Deutschland für das Kriegführen eher begrenzt. Im aktuellen Bericht der Wehrbeauftragten des Bundestages, Högl, beklagt sich diese zunächst darüber, dass immer noch zu wenig Geld für Waffen und Ausrüstung zur Verfügung stünde. Es wird erneut deutlich, dass das Problem der Bundeswehr nicht zu wenig Geld sondern schlechtes Management ist.

Högl teilt auch mit, dass der Bestand an Soldat:innen im vergangenen Jahr leicht auf 183.051 zurückgegangen sei, obwohl die Armee bis 2031 auf 203.000 aufgestockt werden soll. Das hängt offenbar damit zusammen, dass die Zahl der Bewerber:innen um eine Tätigkeit bei der Bundeswehr um 11 % zurückgegangen sei. Von den Zeitsoldatinnen

und -soldaten, die von Januar bis Mai 2022 ihren Dienst bei der Bundeswehr begannen, hätten 27 Prozent innerhalb der ersten sechs Monate Probezeit den Dienst wieder quitiert, im Heer waren es sogar fast 33 Prozent. Auch die Zahl der Kriegsdienstverweigerer ist im letzten Jahr angestiegen, allerdings auf niedrigem Niveau: 2022 wurden 951 Anträge gestellt, fünfmal mehr als im Vorjahr. Dazu mehr unter <https://nrw.dfg-vk.de/anti-rekrutierung/>

4.) Israel: Eine Welle der Kriegsdienstverweigerung angesichts einer rechtsgerichteten Regierung

In Israel gehen seit Wochen Hunderttausende auf die Straße, um gegen die rechtsgerichtete Regierung und die geplante Einschränkung der Justiz zu protestieren. Und die Tatsache, dass Regierungsmitglieder aus den rechten Parteien führende Posten im israelischen Sicherheits- und Militärapparat übernommen haben, bringt viele junge Israelis dazu, den Dienst in der Armee – oder zumindest in den besetzten Gebieten – zu verweigern. Mesarvot ("Verweigerer"), eine der bekanntesten Organisationen zur Unterstützung von Kriegsdienstverweiger*innen, hat festgestellt, dass sich die Zahl der Israelis, die sich an die Organisation wenden - sowohl Jugendliche, die einberufen werden sollen, als auch deren Eltern - verdoppelt hat. Mehr dazu unter <https://de.connection-ev.org/article-3701>

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: <http://www.nrw.dfg-vk.de>

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann steuerabzugsfähig spenden an unser Alois Stoff-Bildungswerk: <https://nrw.dfg-vk.de/spenden-bildungswerk/>